Anhang 3
Technische Bestimmungen für die Gruppe PROCAR MINI 1600 - Division 3

2. Besondere Bestimmungen

2.1 Allgemeines:

Zusätzlich zum Technischen Reglement gemäß Teil 2 dieser Ausschreibung gelten nachfolgende besondere technischen Bestimmungen.

Erlaubte Änderungen dürfen keine unerlaubten Änderungen oder Reglementverstöße nach sich ziehen.

Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten.

2.2 Motor

Die Fahrzeuge für die Division 3 - PROCAR MINI 1600 werden mit einem Motor ausgeliefert, der von der Bayerische Motoren Werke AG vorbereitet, eingestellt und getestet wurde. Es ist ausschließlich folgende Motoreinheit für das Rennfahrzeug zugelassen:

Motor komplett, Teile-Nr.: 7 828 032
Turbolader, Teile-Nr.: 7 583 149

Motor und Turbolader sind bei der Lieferung durch Plomben gesichert, welche nicht entfernt werden dürfen.

Dem Teilnehmer ist es untersagt, selbst oder durch Dritte eine Revision des Motors und Turboladers jeglicher Art vorzunehmen.

Bei entfernten oder beschädigten Plomben wird eine unzulässige Manipulation unterstellt.

Es wird ein einheitliches Datenerfassungssystem festgelegt. Dieses System misst mindestens die folgenden Werte:

- die Motordrehzahl
- Turboladerdruck am Ansaugkrümmer

Die Lage und Größe des Messanschlusses am Ansaugkrümmer muss im Vorfeld mit den technischen Kommissaren abgesprochen werden.

Hinweis: Software zur Serie siehe auch in den Wettbewerbsbestimmungen der Deutschen Tourenwagen Challenge des DMSB – ADAC PROCAR 2015.

2.2.1 Abgasanlage

Es ist ausschließlich folgende Abgasanlage für das Rennfahrzeug, wie im Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog beschrieben, zugelassen:
Außendurchmesser: 70 mm
Teile-Nr.: 8 308 878

Die aktuellen DMSB Abgasvorschriften (s. DMSB-Handbuch, blauer Teil) sind einzuhalten. Die Verwendung des serienmäßigen Katalysators ist vorgeschrieben:
Teile-Nr.: 7 583 146

2.2.2. Steuergerät
Das verplombte Steuergerät (Elektronik) wird zu Beginn jeder Veranstaltung durch die Serienorganisation dem Teilnehmer zugeteilt oder verlost. Das Steuergerät darf nicht vom Veranstaltungsort entfernt werden.
Es darf kein anderes als das zugeteilte oder zugeloste Steuergerät verwendet werden.
Jegliche Änderungen an dem Steuergerät ist verboten.

Nachstehende Teile werden von dem Serienausschreiber verplombt und dürfen ausschließlich über diesen bezogen werden:
Teile-Nr.: 7 588 047 T - MAP Sensor für MINI CHALLENGE
Teile-Nr.: 7 588 048 MAP Sensor für MINI CHALLENGE
Teile-Nr.: 7 588 049 HFM 6 für MINI CHALLENGE (Luftmassenmesser)

2.2.3 Motormanagement
Es ist ausschließlich das von der Serienorganisation angepasste Motormanagement (Software) nach PROCAR MINI 1600 - Bestimmung zulässig. Die Einheitssoftware kann auch zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung von den techn. Kommissaren überprüft werden.

Kabelbaum, Steuergerät, deren Sensoren sowie deren Funktionen dürfen nicht geändert bzw. manipuliert werden.

2.2.4 Kühlsystem
Es darf kein Thermostat zusätzlich eingebaut werden. Es ist ausschließlich das serienmäßig, elektrisch geregelte Thermostat für das Rennfahrzeug zugelassen:
Teile-Nr.: 7 534 521

Zum Schutz des Kühlers gegen Steinschläge etc. ist ein Schutznetz hinter dem serienmäßigen Kühlergrill zulässig.

Das Kühlen von Betriebsstoffen, Ansaugluft und/oder Motorteilen durch chemische Kühlsubstanzen, wie z. B. Trockeneis und/oder interne bzw. externe Kühlsysteme, ist zu keinem Zeitpunkt der Veranstaltung erlaubt.

Es ist ausschließlich folgender Ladeluftkühler für das Rennfahrzeug, wie im Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog beschrieben, zugelassen:
Teile-Nr.: 2 751 277

2.2.5 Luftfilter
Es ist ausschließlich folgender Luftfilter für das Rennfahrzeug, wie im Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog beschrieben, zugelassen:
Teile-Nr.: 7 568 728

2.2.6 Anlasser
Das Anlassen des Fahrzeugs darf ausschließlich mittels Zündstartschalter erfolgen.

2.3 Kraftübertragung
Es darf ausschließlich die von der BMW AG gelieferte H-Schaltung mit 6-Gang Getriebe für den MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog verwendet werden. Diese werden im verplombten Zustand ausgeliefert.
Teile-Nr. 7 585 701

Das Getriebe ist bei der Lieferung mit einer Plombe am Getriebegehäuse gesichert, die nicht entfernt werden darf.

Bei entfernten oder beschädigten Plomben wird eine unzulässige Manipulation unterstellt.

2.3.1 Kupplung
Es ist ausschließlich folgende Kupplung für das Rennfahrzeug zugelassen:
Teile-Nr.: 7 590 572

2.4 Bremsen

Zweikreis-Bremssystem mit ABS, siehe Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog.

Bremsscheiben vorne, innenbelüftet:
Bremsscheibendurchmesser: 330 mm; Toleranz +/- 1,5 mm (gemäß Homologation/Serviceleitfaden)
Bremsscheibenstärke: 26 mm; Toleranz +/- 1 mm; Mindestmaß: 25 mm
Teile-Nr. rechts: 8 308 912
Teile-Nr. links: 8 308 911

Bremsscheibentöpfe:
Es sind Bremsscheibentöpfe mit folgender Teilenummer zugelassen:
Teile-Nr.: 1206

Bremsscheiben hinten:
Bremsscheibendurchmesser: 280 mm; Toleranz +/-1,5 mm (gemäß Homologation/Serviceleitfaden)
Bremsscheibenstärke: 10 mm; Toleranz +/- 1 mm; Mindestmaß: 9 mm
Teile-Nr.: 6 784 389

Bremsbeläge:
Teile-Nr. VA: 34 11 0 393 844
Teile-Nr. HA: 6 778 327

2.5 Lenkung

Es ist ausschließlich die serienmäßige, elektromechanisch unterstützte Zahnstangenlenkung in Verbindung mit Lenkanschlagsbuchsen erlaubt.
Teile-Nr.: Lenkanschlagbuchsen: 8 278 830

2.6 Radaufhängung

Fahrwerk
Es sind ausschließlich folgende Federn, Stoßdämpfer und Domlager für das Rennfahrzeug, wie im Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog beschrieben, bzw. aus dem KW Teileprogramm zugelassen:
Hersteller: KW automotive GmbH

Vorderachse
Hauptfeder 120-120: Teile-Nr.: 0 393 849
Helferfeder 20-60-80: Teile-Nr.: 0 393 851

Hinterachse:
Hauptfeder 160-140: Teile-Nr.: 0 393 853
Helferfeder 20-60-80: Teile-Nr.: 0 393 851

bzw. KW Rennsportfedern mit 61 mm Innendurchmesser aus dem KW Teileprogramm Farbe gelb mit folgenden KW Teilenummern.

Vorderachse
Hauptfeder 120-120: KW - Teile-Nr.: 60110034
Helferfeder 20-60-80: KW - Teile-Nr.: 60110005

Hinterachse:
Hauptfeder 160-140: KW - Teile-Nr.: 60110065
Helferfeder 20-60-80: KW - Teile-Nr.: 60110005

Stoßdämpfer
Teile-Nr. VA (rechts): 8 308 902
Teile-Nr. VA (links): 8 308 901
Teile-Nr. HA: 8 308 900

Domlager:
Teile-Nr. VA (rechts): 8 278 818
Teile-Nr. VA (links): 8 278 817

bzw. KW Domlager aus dem KW Teileprogramm mit folgenden Teilenummern.

Domlager:
Teile-Nr. VA (rechts): KW 19000785
Teile-Nr. VA (links): KW 19000782

Die vorgenannten unterschiedlichen Artikel dürfen achsweise miteinander kombiniert werden.

Folgende Werte dürfen nicht überschritten werden:
Sturz VA: bis max. 5° negativer Radsturz
Sturz HA: max. 3° negativer Radsturz

Radstand: 2.467 mm +/- 1% Toleranz
Spurweite VA mit Adapterscheiben (Spacer): 1.530 mm +/- 3 mm Toleranz
Spurweite VA ohne Adapterscheiben (Spacer): 1.514 mm +/- 3 mm Toleranz
Spurweite HA ohne Adapterscheiben (Spacer): 1.492 mm +/- 3 mm Toleranz

Stabilisator
Es ist ausschließlich folgender Einheitsstabilisator für das Rennfahrzeug zugelassen:
Stabilisator VA: Durchmesser 22,5 mm +/- 0,5 mm, Teile Nr.: 6 772 752
Pendelstütze VA: Teile Nr.: 31 35 1 134 582

Stabilisator HA: Durchmesser 17 mm +/- 0,5 mm, Teile Nr.: 6 754 819
Pendelstütze HA: 6 772 789

Die Stabilisatoren müssen zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung gemäß Werkstatthandbuch festgeschraubt sein.

2.7 Räder (Radschüssel + Felge) und Reifen

Es sind ausschließlich folgende Felgen für das Rennfahrzeug zugelassen:
Abmessungen: 7,5“ x 17“
Einpresstiefe: 38 mm
Das Mindestgewicht der Felge muss 9,4 kg betragen.

Zusätzlich zu den im Auslieferungszustand verwendeten Radbolzen/Radmuttern sind folgende Radbolzen/Radmuttern für das Rennfahrzeug zugelassen:

Vorderachse:
Radbolzen Teile-Nr.: 1202 Länge: 80 mm Gewinde M14 x 1,5 mm
Festigkeitsklasse 10.9
Radmuttern Teile-Nr.: 1204 Gewinde: M14 x 1,5 mm

Hinterachse:
Radbolzen Teile-Nr.: 1203 Länge: 68 mm Gewinde M14 x 1,5 mm
Festigkeitsklasse 10.9
Radmuttern Teile-Nr.: 1204 Gewinde: M14 x 1,5 mm

Der obere Teil des kompletten Rades (Radschüssel + Felge + Reifen), der senkrecht über der Radnabenmitte liegt, muss, senkrecht gemessen, von der Karosserie abgedeckt sein.
Schaum oder irgendein anderes System, durch welches das Fahrzeug ohne Reifendruck gefahren werden kann, ist verboten.

Luftdruckregulierungssysteme sind verboten.

An Bord darf kein Ersatzrad mitgeführt werden

Reifen
Siehe Wettbewerbsbestimmungen zur Gruppe PROCAR MINI 1600 2015.

2.8 Karosserie und Abmessungen

a) Karosserie außen (inkl. Scheiben)
Es dürfen nur die für die Rennfahrzeuge hergestellten und vorbereiteten Karosserien verwendet werden. Die Karosserien sind mit einer eingeschweißten Sicherheitszelle (DMSB-Zertifikatsnummer: 16-20/67-S xxx bzw. 12-89/ 67-S xxx mit der entsprechenden dreistelligen Seriennummer versehen, die nicht verändert werden dürfen.

Die Karosserieabmessungen des Rennfahrzeugs weisen folgende Werte auf:

Länge: 3.798 mm +/- 1% Toleranz
Breite: 1.683 mm +/- 1% Toleranz
Diese dürfen nicht verändert werden.

b) Bodenfreiheit
Mit Ausnahme der Räder, Reifen und Teile der Radaufhängung darf kein Teil des Fahrzeuges weniger als 80 mm vom Boden entfernt sein.

Dieser Test wird auf einer möglichst ebenen Fläche durchgeführt. Eine Messung kann zu jedem Zeitpunkt während der Veranstaltung erfolgen.

Ein System, welches die Änderung der Bodenfreiheit herbeiführen kann, während das Fahrzeug in Bewegung ist, ist nicht erlaubt.

c) Zusätzliches Zubehör
Fahrerdisplay
Das Fahrzeug wird mit einem 2D-Display-Kit ausgeliefert.
Jegliches Hinzufügen von anderen technischen Anzeigegeräten ist strengstens untersagt.
Hersteller: 2D
Bezeichnung: 2D – R56 - Kit
Teile-Nr.: 8 298 359

Datenaufzeichnung
Den Teilnehmern der Division 3 - PROCAR MINI 1600 ist es freigestellt, folgendes Datenaufzeichnungsgerät in ihrem Fahrzeug zu verwenden. Bei Einbau/Verwendung muss das Datenaufzeichnungsgerät zu jedem Zeitpunkt voll funktionsfähig sein.

Hersteller: 2D Debus & Diebold Meßsysteme GmbH
Bezeichnung: LG-CANMem 1C

Das Datenaufzeichnungsgerät darf nicht manipuliert werden. Die Schnittstellen zum Fahrzeugkabelbaum müssen zu jedem Zeitpunkt verbunden sein.

DSC
Den Teilnehmern der Division 3- PROCAR MINI 1600 ist es freigestellt, das DSC-Upgrade bzw. das DSC des MINI John Cooper Works Challenge Rennfahrzeugs (ab Bj. 2012), wie im Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder im MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog beschrieben, einzubauen und zu nutzen.

Fußstütze
Die in dem Rennfahrzeug mitgelieferte Bodenplatte darf nicht geändert oder demontiert werden. Lediglich die Position der Fußstütze darf nach Absprache mit den technischen Kommissaren auf den/die Fahrer/in angepasst werden. Das Aufkleben einer Anti-Rutsch Folie ist gestattet.

Lenkrad
Das Lenkrad ist freigestellt, es muss jedoch ein geschlossenes Lenkrad sein. Die Diebstahlsicherung muss außer Funktion gesetzt werden; es wird ein abnehmbares Lenkrad empfohlen. Das Schnelllösesystem muss aus einem konzentrischen Flansch zur Lenkradachse bestehen, der durch Anodisierung gelb gefärbt

oder durch irgendeine andere dauerhafte gelbe Beschichtung gekennzeichnet ist und an der Lenksäule hinter dem Lenkrad angebracht sein. Das System muss durch Ziehen des Flansches entlang der Lenkradachse ausgelöst werden.

2.9 Aerodynamische Hilfsmittel

Die Fahrzeuge müssen während allen Veranstaltungen zur Division 3 – PROCAR MINI 1600 mit den aerodynamischen Hilfsmitteln, wie im Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog beschrieben, ausgestattet sein.
Die Lage des Heckflügels darf innerhalb der vorgegebenen Verstellmöglichkeiten geändert werden.
Zusätzliche aerodynamische Hilfsmittel (z. B. Gurney-Flaps) sind nicht erlaubt.

2.10 Elektrische Ausrüstung

Die technischen Spezifikationen und die Bauart der Batterie müssen denen der Original-Starterbatterie (12V, 55Ah und 480A) entsprechen.
Die Verwendung der MINI Original-Starterbatterie mit 46Ah (Teile-Nr. 61 21 8 376 453) ist zusätzlich freigestellt.
Es ist ausschließlich der Stromkreisunterbrecher, wie im Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog beschrieben, zulässig und darf nicht ersetzt werden.
Teile-Nr.: 61 31 2 484 262.

Die Sicherung Nr. 9 (15 A) – bei Fahrzeugen ab 01/2009 die Sicherungen 11 und 28 - im Fußraum des Beifahrers muss zur Deaktivierung der Zentralverriegelung entfernt werden.

2.11 Kraftstoffkreislauf

Es darf ausschließlich der originale Tank mit Tankpumpeneinheit, Druckregler, Kraftstofffilter und Kraftstoffleitung wie im MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog aufgeführt, verwendet werden. Zusätzlich ist eine Abtankleitung inkl. Abtankventil Teile-Nr.: 8 308 890 vorgeschrieben.
Jegliche zusätzlichen Bauteile im oder am Kraftstoffkreislauf sind nicht erlaubt.

2.12 Schmierungssystem

Motor
Es ist ausschließlich folgender Ölfilter für das Rennfahrzeug, wie Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog beschrieben, zugelassen:
Teile-Nr.: 7 557 012

2.13 Datenübertragung

Jede Art von Datenübertragungen vom fahrenden Fahrzeug ist verboten, ausgenommen Funkverkehr. Impulsgeneratoren mit Zeitinformationen sind zulässig. Vorausgesetzt, es handelt sich um separate Teile, die keine Verbindung zur Motorsteuerung haben.
Ein Datenaufzeichnungssystem ohne Beschleunigungsmesser an Bord des Fahrzeugs ist erlaubt.

2.14 Sonstiges

Trockeneis
Der Transport und/oder die Verwendung von natürlichem oder chemischem Eis ist sowohl innerhalb als auch außerhalb des Fahrzeuges während der gesamten Dauer der Veranstaltung verboten.

Sprache
Im Streitfall ist die deutsche Version der vorliegenden Bestimmungen maßgebend.

Reglementänderungen
Reglementänderungen, welche seitens der FIA im Laufe der Saison herausgegeben werden, sind zunächst nicht gültig. Reglementänderungen werden erst durch Veröffentlichung des DMSB oder des Serienausschreibers z.B. in Bulletins, gültig.

WETTBEWERBSBESTIMMUNGEN

Nachfolgende Bestimmungen sind gültig für Fahrzeuge der Division 3 (Gruppe PROCAR MINI 1600)

1. Reifen

In der Division 3 sind Einheitsreifen der Marke Dunlop mit der Größenbezeichnung 215 / 45 R17 und der Mischungsnummer A für Slickreifen bzw. Mischungsnummer 404 für Regenreifen der Größenbezeichnung 205 / 620 R 17 vorgeschrieben. Die Slickreifen sind durch einen Barcode gekennzeichnet und weisen eine Kennzeichnung der Serie auf.

1.1 Anzahl der Reifen

In der Saison 2015 werden maximal 36 Slickreifen pro Fahrzeug/Start-Nr. zugeteilt. Zusätzlich sind nach Rücksprache mit den technischen Kommissaren bei besonderen Vorkommnissen 4 weitere, so genannte Jokerreifen, möglich.

Aus logistischen Gründen dürfen grundsätzlich pro Fahrzeug und pro Veranstaltung maximal 4 Slickreifen und maximal 4 Regenreifen an der jeweiligen Rundstrecke erworben werden.

Es dürfen nur Reifen verwendet werden, die über den Dunlop Reifendienst bezogen wurden.

Der Einsatz der Slickreifen ist beschränkt auf die für das betreffende Fahrzeug registrierten Slickreifen (neu oder gebraucht). Die Verwendung von Regenreifen ist – unter Beachtung von Artikel 1 - freigestellt.

Die Reifen für das betreffende Qualifikationstraining und Rennen sind durch das Team mit den Reifen-Nummern auf einer Einzel-Reifenliste einzutragen und den technischen Kommissaren bis 30 Minuten vor dem betreffenden Qualifikationstraining vorzulegen. Pro Rennwochenende sind zwei Einzelreifenlisten abzugeben (eine Liste für Qualifikation 1 und Rennen 1, eine Liste für Qualifikation 2 und Rennen 2)

Ein Vordruck für die Einzelreifenliste ist auf der Serienwebsite downloadbar.

Der Fahrer ist für die Korrektheit der von seinem Team geführten Liste verantwortlich.

Bei der Reifenabholung wird dem Team eine Reifenliste mit den erfassten Reifen-Nummern ausgehändigt.

Das Team hat die Aufgabe, umgehend die auf der Reifenliste erfassten Nummern mit den Nummern auf den ausgegebenen Reifen zu vergleichen. Nach Ablauf von 10 Minuten gelten die Nummern auf der Reifenliste als rechtsverbindlich.

1.2 Reifenkennzeichnung

Die Kennzeichnung bzw. die Barcode-Erfassung der Slickreifen hat grundsätzlich vor dem ersten offiziellen Qualifikationstraining zu erfolgen.
Wer am Qualifikationstraining oder Rennen mit nicht gekennzeichneten und erfassten Slickreifen teilnimmt, wird mit Nichtwertung für den Veranstaltungsteil bestraft, in dem der Verstoß stattgefunden hat. Darüber hinaus haben die Sportkommissare die Möglichkeit, weitere Strafen zu verhängen.

Als teilgenommen gilt, wenn während der Veranstaltung die Boxengasse in Höhe der Signalgebung verlassen und/oder die Rennstrecke befahren wird.

1.3 Regenreifen

Die Anzahl der Regenreifen ist freigestellt. Eine Kennzeichnung bzw. Barcode-Erfassung ist nicht erforderlich. Der Artikel 1 der Wettbewerbsbestimmungen ist unbedingt zu beachten.

1.4 Reifenbehandlung

Jegliches Verändern der Reifen (z.B. durch Runderneuern, Nachschneiden, thermische oder chemische Behandlung) ist verboten. Beim jeweils erstmaligen Verlassen der Boxengasse und nach einem Reifenwechsel während des Trainings oder eines Rennens darf die Reifentemperatur

max. 10 Grad über der Umgebungstemperatur sein. Maßgeblich ist das Messgerät der technischen Abnahme.

Die Umrüstung der Reifen von der Vorderachse auf die Hinterachse und umgekehrt, stellt keinen Reifenwechsel dar.

Empfehlung: Reifen nicht direkt der Sonneneinstrahlung aussetzen.

2. Kraftstoff, Verbrennungsmittel

2.1 Bei den jeweiligen Veranstaltungen darf in jeder Session (inkl. des freien Trainings) nur der vom Serienausschreiber dort vorgeschriebene Kraftstoff verwendet werden. Jegliches Verändern des vorgeschriebenen Kraftstoffes ist verboten. So dürfen keinerlei Substanzen hinzugefügt, entfernt oder in ihrer Konzentration verändert werden. Jegliches Vermischen mit anderen Kraftstoffen ist verboten.

2.2 Die Wettbewerbsfahrzeuge müssen nach jedem offiziellen Zeittraining und jedem Rennen mindestens 1,5 Liter Kraftstoff im Kraftstoffsystem haben. Ein Protest gegen die Kraftstoffrestmenge ist nicht zulässig.

2.3 Als Verbrennungsmittel darf dem Kraftstoff nur Umgebungsluft zugesetzt werden.

2.4 Um eine sichere Kraftstoffentnahme im Motorenbereich zu gewährleisten, ist es notwendig, in unmittelbarer Nähe der Düsenleiste einen Entnahmeanschluss zu installieren. Dieser Probeentnahmeanschluss muss sich zwischen der Einspritzleiste und Kraftstoffleitung befinden. Zur Kraftstoffentnahme ist der Technischen Abnahme ein Entnahmeschlauch zur Verfügung zu stellen. Eine Kraftstoffentnahme zu Probezwecken muss zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung möglich sein.

2.5 Anschlussbohrung
Im Ansaugkrümmer muss eine Bohrung bzw. ein Anschlussstück der Größe M 8-Innengewinde mit Blindstopfen angebracht sein. Der Anschluss muss an einer gut zugänglichen Stelle nahe dem Zylinderkopf im Bereich des ersten Zylinders angeordnet sein.

3. Platzierungsgewichte

3.1 Zuteilung
Bei einer Veranstaltung werden zwei Wertungsläufe ausgetragen.

Fahrer, die im Ziel eines Wertungslaufs einen der ersten drei Plätze im Klassement der Division 3 erreichen, erhalten gemäß nachstehender Tabelle für die nächste Veranstaltung Platzierungsgewichte. Diese Platzierungsgewichte werden dem Fahrer für das offizielle Zeittraining und den Wertungslauf der nächsten Veranstaltung zusätzlich zu dem Gewicht seines Fahrzeugs zugeteilt.

Die Anbringung der Zusatzgewichte hat gemäß Artikel 1.6 Fahrzeug-Mindestgewicht zu erfolgen. Gewichtserhöhungen oder -reduzierungen werden erst bei der nächsten Veranstaltung wirksam. Das Gewicht offizieller eingebauter TV-Kameras, technischen Equipments und TV-Antennen darf vom vorhandenen Platzierungsgewicht abgezogen werden.

Das Platzierungsgewicht beträgt:

1. Platz in einem Wertungslauf = plus 15 kg
2. Platz in einem Wertungslauf = plus 10 kg
3. Platz in einem Wertungslauf = plus 5 kg

Das maximale Platzierungsgewicht beträgt: 30 kg.

Beispiel:

> Bei der ersten Veranstaltung erreicht der Fahrer A im ersten Lauf den 1. Platz. Für den zweiten Lauf der ersten Veranstaltung ist kein Zusatzgewicht erforderlich. Im zweiten Lauf der ersten Veranstaltung erreicht Fahrer A den 2. Platz. Bei beiden Läufen der zweiten Veranstaltung erhält Fahrer A ein Zusatzgewicht von 25 kg. Erreicht Fahrer A bei der zweiten Veranstaltung im ersten Lauf Platz 4 und im zweiten Lauf Platz 6, so kann er in beiden Läufen der dritten Veranstaltung ohne Zusatzgewicht fahren (25 kg - 15 kg - 15 kg).

Das Platzierungsgewicht ist fahrerbezogen. Es bleibt dem Fahrer auch dann erhalten, wenn er während der Saison in ein anders Fahrzeug wechselt. Diese Regelung gilt divisionsübergreifend. Ein Wechsel in eine andere Division beim Saisonfinale kann nur in Ausnahmefällen durch die Serienorganisation erlaubt werden.

Fahrer, die nach ihrer ersten teilgenommen Veranstaltung an zwei aufeinanderfolgenden Veranstaltungen nicht teilgenommen haben, werden mit dem maximal möglichen Zusatzgewicht ihrer Division bedacht .

3.2. Reduzierung

Das Platzierungsgewicht kann nur aufgehoben oder reduziert werden, wenn der Fahrer bei den nachfolgenden Wertungsläufen, an denen er teilnimmt, keine Platzierung unter den ersten drei des Klassements der Division 3 erreicht hat.
Als teilgenommen gilt, wenn der Fahrer in einem Wertungslauf nach Erteilen des Startzeichens die Startlinie überfahren oder die Boxengasse in Höhe der Signalgebung verlassen hat.

Das zugeteilte Platzierungsgewicht wird für die nächste Veranstaltung wie folgt reduziert:

- ab dem 4. Platz in einem Wertungslauf
  = minus 15 kg
- am Rennen teilgenommen, aber nicht beendet
  = minus 15 kg

Pro Veranstaltung kann jeder Fahrer sein Platzierungsgewicht um maximal 30 kg reduzieren.

Für Fahrer, die bei einer Veranstaltung mit Wertungsausschluss bestraft werden, zählt diese Veranstaltung als nicht teilgenommen. Evtl. vorhandene Platzierungsgewichte dürfen für die nachfolgende Veranstaltung, an der er teilnimmt, nicht abgebaut werden.

4. Waage

Bei der Ermittlung des Fahrzeugmindestgewichtes wird auf das angezeigte Ergebnis der Veranstalter-Waage eine Toleranz von 2 kg berücksichtigt.

Die vom technischen Kommissar festgestellten Gewichte sind Sachrichterentscheidungen und rechtsverbindlich.

5. Verplomben

Grundsätzlich dürfen vorhandene Plomben über die gesamte Saison (auch zwischen den Veranstaltungen) nur mit vorheriger Genehmigung des technischen Kommissars entfernt werden.

6. Anzahl der Motoren

n/a

7. Fahrerausrüstung

Die persönliche Ausrüstung des Fahrers darf maximal aus folgenden Dingen bestehen:

- Fahreroverall, Kopfhaube, Handschuhe, Schuhe,
  Socken und Unterwäsche nach FIA-Norm 8856-2000
- Helm nach FIA-Bestimmungen
- ein FIA – homologiertes Kopfrückhaltesystem z.B. Hans ist vorgeschrieben

Trinkflaschen oder andere Behälter gehören nicht zur persönlichen Fahrerausrüstung.

8. Fahrzeugwechsel

Fahrerbezogen gilt für die laufende Saison folgendes:
Mindestens 10 Tage vor dem ersten Rennen muss der Serienausschreiber vom entsprechenden Fahrzeug, welches durch den Teilnehmer für das Jahr 2015 zum Einsatz kommt, unterrichtet werden.

Maximal ein Mal darf auf ein anderes Fahrzeug und/oder Fahrzeuggruppe gewechselt werden. Dieser Wechsel muss vor der betreffenden Veranstaltung dem Serienausschreiber schriftlich mitgeteilt werden.

Es kann jederzeit auf das vorherige, bereits in Jahr 2015 zum Einsatz gekommene Fahrzeug, zurück gewechselt werden. Danach ist kein weiterer Wechsel mehr möglich!

9. Drehzahl-Überwachungssystem mit Kabelbaum

Ein Motordrehzahl-Überwachungssystem inkl. Kabelbaum ist vorgeschrieben:
Hersteller: Obinger, Typ SD-Datalogger 3.

Jede Änderung oder Ergänzung am Datalogger und Kabelbaum ist verboten.

Es ist unter folgender Adresse erhältlich:

B-Marketing GmbH
Im Bommersfeld 11
D-66822 Lebach
Telefon: 06881 – 52455
Telefax: 06881 – 51774
E-Mail: info@adac-procar.de

Jeder Teilnehmer ist selbst für die fahrzeugseitige Installation und Funktion verantwortlich.

10. Zeitnahme-Transponder

Die Verwendung eines funktionsfähigen Zeitnahme-Transponder ist vorgeschrieben (s. a. jeweilige Veranstalterausschreibung). Das Modell ist freigestellt.

Jeder Teilnehmer ist selbst für das Vorhandensein sowie die fahrzeugseitige Installation und Funktion verantwortlich.

11. Homologation

In der Deutschen Tourenwagen Challenge des DMSB – ADAC PROCAR sind grundsätzlich nur Fahrzeuge und Fahrzeugteile zulässig, die von der FIA, DMSB, oder der PROCAR homologiert wurden.

12. Besondere Regelung zur Chancengleichheit

Der Serienausschreiber behält sich vor, auch während der laufenden Saison spezifische Werte (Gewicht, Rad-/Reifendimensionen, Begrenzung der Luftzufuhr o.ä.) für bestimmte Fahrzeuge unabhängig von den Bestimmungen des Anhang J zum ISG, den Bestimmungen der Gruppe PROCAR MINI 1600 bzw. den Homologationsbestimmungen neu vorzuschreiben, zu ändern oder bestimmte abweichende technische Änderungen zu genehmigen oder erlaubte Änderungen zu streichen.

Eine solche Regelung, z.B. Erhöhung des Mindestgewichtes, kann auch vor Ort direkt vor einem Wertungslauf von den Sportwarten des DMSB (Technischer Kommissar in Abstimmung mit Sportkommissar) festgelegt werden.

12.1 Fahrer bei Einzelveranstaltungen erhalten das Mindestgewicht des Fahrzeuges nach den technischen Bestimmungen Art. 1.6 plus das maximale Platzierungsgewicht der Division 3.

13. Katalysator

Der folgende, homologierte Motorsport-Katalysator ist vorgeschrieben.

Teile-Nr.: 7 583 146

14. Sonderzulassung

Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, von vorgenannten Bestimmungen abweichende Fahrzeuge und Fahrzeugteile zuzulassen oder bestimmte Fahrzeugteile vorzuschreiben. Diese Fahrzeuge bzw. Teile müssen auf einem PROCAR-Technik-Datenblatt beschrieben bzw. über ein Bulletin genehmigt sein.

15. Technische Sonderbestimmungen

Über die technischen Bestimmungen für die Gruppe PROCAR MINI 1600 Division 3 hinaus ist in der Deutschen Tourenwagen Challenge des DMSB – ADAC PROCAR die Verwendung folgender Bauteile vorgeschrieben:

Fahrersitz der Marke Recaro (FIA Homologation gemäß Art. 253.16)